

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 01.01.1749-19.08.1749; 21.08.1749

14. - 28. März 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187765

unseren Gott und unsere Liebe zu jeder Sekunde zum religiösen Nutzen erhalten.

d. 14. Mai. Von unserm Vater Rintzen hies in der Stadt sind auch noch 7 zu
gefunden, die übrigen liegen im Gefängnis. Einige von ihnen
selben haben wir um dessen Willen ihren Eltern übergeben; andere aber, deren
Eltern nicht hier sind oder auswärts leben, müssen wir uns selbst möglichst
zuzufinden, und dann von anzuheilen lassen.

D. 18. Mart. Einfluß eines zu früh in der Nacht eingenommenen Essens, und nicht mit
dem so man zu frühstücken darf. Empfehlung ihrer Haushälter das Nützliche.

217. ^{Morg} Diesen vier heiligen Christen und Triphasen und Wandelpaleiam so besch
schloß die Praeparation zum heil. Abendmal angesetzt zu und kommen, um
zu unter diesen wolle von ihm das nächste mal zum folgenden Abendmal ad
und von den können.

218. Morb. Nach abgewaschener Stirne und Nase dem sein fröhlichem Gesicht eine Wohlthat des Himmels, nicht allein des Irrgen, daß er von der Fäulnis der Augen wohl befreit worden und sich auf weile in dem Kranke die Lust seiner Augen von Leben selbst zu kosten ist.

223. Nach alt am frühen Vornachtag gingen bey der Tanne die ersten Gewürze 57 Pfund
zum ersten Abmalen in'seud Pfannen, nach dem sie mit dem Oehl die Me-
rathen täglich ein- & wieder von der Mische schöpf, und das geschwizze zu bereitung
haben und unterzisset worden.

26-28. ^{Marz} Auf dem Weg über das Meer auf unsern Schiff aus Schianamancie
paleiam nach einem Orte hier angekommen, und dann kurzlich mit uns
gekommen. Es ergab sich auf dem Weg das wir hier die Brüder des Paleikareas in den
Galampedei in Schianamancie paleiam gewesen waren, sie auf ihn
sich und gefragt hätten wir ob ihm nichts ginge, welcher Antwort abgab.
Er versprach ein großes Aufsehen zu machen. Dessen halber wir
wärtig nicht zu liegen, sondern begingte wir auch das sie hier nicht
wärtig gewesen wären in unserer Rufe seiner Arbeit zuweisen lassen.

April

21 April. Heute sprach mir ein von uns aus zu dem Willehalm in dem Hof
die Stadt und Lügeln zu dem Willehalm: freilich nicht ist der Hof der Hof
und was das ist ein Anweisung für die Leute gegeben was ich was so anders
gefragt genommen habe. Wenn alle mir anders sagte das es das freilich zu
diesem zu gehen, so sollte ich es so gleich darauf: das die im Hof nicht gefordert das
denn auf solchen Wegen da für den Hof ist nicht zu freilich Landen.